

Short Bio Michel Briand

Michel Briand, Tänzer

Michel Briand hat sein Studium an der Salzburg Experimental Academy (SEAD) im Sommer 2017 abgeschlossen und arbeitet zurzeit als freischaffender Tänzer. Im Sommer 2016 war er in den Vereinigten Staaten, um sich an der Tisch School of the Arts, einer Fakultät der New York University, im Zeitgenössischen Tanz weiterzubilden. Im Herbst 2017 studierte er an der London Contemporary Dance School - The Place. Michel Briand tanzte u.a. in «Poison» (2018), «Endless» (2013) und «After effects» (2011) von Arthur Kuggeleyn im Zeughaus Kultur in Brig, im Rahmen seiner Ausbildung am SEAD in «Patriot» von James Finnemore und «There is no parade» von Sade und Kristina Alleyne in Salzburg (beide 2017) sowie in «At that time we were special» von Sita Ostheimer und in «Body Carriers» von Eduardo Torroja/Ultima Vez (beide 2016), ebenfalls in Salzburg. Neben seiner Tätigkeit als Bühnenkünstler unterrichtet Michel Briand Zeitgenössischen und Urbanen Tanz.